

Stadt Schwetzingen

Amt: 30 Ordnungsamt
Datum: 11.04.2018
Drucksache Nr. 2054/2018

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 07.06.2018

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 21.06.2018

- öffentlich -

Verkehrliche Situation Rondell - Antrag Modellversuch

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Regierungspräsidium einen Antrag zur Durchführung eines Modellversuchs hinsichtlich eines „ampelfreien“ Rondells zu stellen.

Erläuterungen:

Seit Inbetriebnahme der B 535 ist der Durchgangsverkehr in Schwetzingen um bis zu 60 % zurückgegangen. Vor diesem Hintergrund gibt es schon seit einiger Zeit Bestrebungen, den Verkehrsfluss am Verkehrsknoten Rondell durch Reduzierung des bestehenden Signalisierungsumfangs zu verbessern.

Über alle Zufahrten und Ausfahrten des Rondells führen Schulwege, die durch Fußgänger- und Radfahrersignalisierungen gegenüber den Kraftfahrzeug (Kfz)-Strömen aktuell gesichert sind.

In ersten Vorgesprächen mit dem ohnehin anzuhörenden Polizeipräsidium Mannheim, Stabsbereich Einsatz/Verkehr, wurde deutlich, dass die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer bei einer möglichen Änderung gewährleistet sein muss.

Aus den Gesprächen mit den zu beteiligten Behörden/Firmen (u. a. der Rhein-Neckar-Kreis als Straßenbaulastträger und der für die Ampeltechnik zuständigen Fachfirma) wurde auch ersichtlich, dass die vorgesehene Variante der Verbesserung nicht in vollem Umfang den Regelungen der Straßenverkehrsordnung entspricht und eher kritisch gesehen wird.

Aufgrund der Tatsache, dass es im Jahr 2013/14 einen mehrere Wochen andauernden Ampelausfall am Rondell gab, währenddessen es weder zu Unfällen unter Kfz, noch zu Unfällen mit Fußgängern und Radfahrern kam, ist die Verwaltung jedoch der Auffassung, dass ein „ampelfreies Rondell“ möglich ist.

Aus diesem Grund soll – analog des Verkehrsberuhigten Bereiches Schlossplatz – ein Antrag zur Durchführung eines einjährigen Modellversuchs bei der höheren Straßenverkehrsbehörde (Regierungspräsidium Karlsruhe) gestellt werden, der folgende Zielvorgaben enthalten soll:

- keine baulichen Veränderungen im Bereich des Rondells,
- keine Signalisierung zwischen Kfz-Strömen,
- Kfz-Signale in Ruhestellung „Dunkel“, nach Fußgänger- oder Radfahrerforderung

mit der Signalfolge „Gelb – Rot – Dunkel“,

- Fußgänger- und Radfahrersignale in Ruhestellung „Rot“, nach Anforderung mit der Signalfolge „Grün – Rot“,
- kurze Wartezeit für Fußgänger und Radfahrer nach „Grün-Anforderung“,
- die Kreisfahrbahnen des Rondells erhalten Vorfahrt,
- Tempo 30 im Rondell und im Bereich der Zufahrten und
- Prüfung von Fußgängerüberwegen in Bereichen mit jeweils einer Fahrspur (z. B. Mannheimer Landstraße – Lindenstraße)

In einem ersten Schritt wurden bereits Anfang April die Umlaufzeiten der Signalanlagen am Rondell modifiziert und von 90 auf 72 bzw. von 72 auf 60 Sekunden reduziert. Zudem wurde das Ende der Betriebszeit von 24 auf 22 Uhr vorgezogen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die „Umrüstung“ der Ampelanlage (Upgrades, Software-Anpassung) werden seitens des Rhein-Neckar-Kreises nach Rücksprache mit der Fa. Siemens auf ca. 12.000 EUR beziffert. Hinzu kommt ein möglicher Kostenaufwand für Beschilderung, Markierung (Fußgängerüberweg) und ggf. Beleuchtung (Fußgängerüberweg), der zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht genau beziffert werden kann.

Auf der HH-Stelle 2.6300.963000 (Neugestaltung Kreisverkehr Rondell) stehen für das Jahr 2018 insgesamt 10.000 EUR zur Verfügung.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: